Schorndorf

Reallabor zieht positive Bilanz

[01.02.2019] Nach rund drei Jahren wurde das Forschungsprojekt Reallabor Schorndorf zur Entwicklung und Erprobung eines flexiblen Bedarfsbussystems beendet. Die Akteure ziehen eine positive Bilanz.

Im Rahmen des Forschungsprojekts Reallabor Schorndorf haben Wissenschaftler unter Leitung des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) gemeinsam mit den Bürgern der Stadt Schorndorf ein flexibles und bedarfsgerechtes Bussystem entwickelt und in der Praxis getestet (wir berichteten). Von März bis Dezember 2018 ersetzte der Bedarfsbus zwei reguläre Buslinien. Neben den bisherigen Haltestellen gab es mehr als 200 potenzielle Ein- und Ausstiegsorte. Mit einer öffentlichen Abschlussveranstaltung ging das Projekt jetzt nach rund drei Jahren zu Ende. Schorndorfs Oberbürgermeister Matthias Klopfer zog eine positive Bilanz: „Ich freue mich sehr, dass wir mit dem Reallabor-Projekt zeigen konnten, dass die Verknüpfung digitaler Systeme mit einem flexiblen öffentlichen Personennahverkehr funktioniert. Für mich ist das ein wichtiger Schritt Richtung Mobilität der Zukunft.“

Wie das DLR berichtet, konnten die Forscher während der Projektlaufzeit eine Vielzahl an Daten und Erfahrungen sammeln. Deren Auswertung liefere neue wissenschaftliche Erkenntnisse, wie sich zukunftsweisende Mobilitätskonzepte für den öffentlichen Nahverkehr gestalten und umsetzen lassen. „Der praktische Betrieb des Bedarfsbusses hat sehr gut die Chancen und Herausforderungen eines solchen Systems aufgezeigt“, erklärt die Projektleiterin des Reallabors Schorndorf und DLR-Forscherin Mascha Brost. So konnten im Vergleich zum Liniensystem laut dem DLR etwa zehn Prozent der Fahrzeugkilometer und gut 20 Prozent der möglichen Umläufe eingespart werden, weil keine Buchungen vorlagen. Da kleinere Busse im Einsatz waren, habe der Kraftstoffverbrauch um mehr als die Hälfte gesenkt werden können.

Ein Schwerpunkt im Reallabor Schorndorf war zudem die Entwicklung innovativer Fahrzeugkonzepte, die optimal auf die Anforderungen eines Bedarfsbuskonzepts ausgelegt sind. Größe, Zahl der Sitzplätze, Barrierefreiheit und Innenraumgestaltung flossen dabei ebenso in die Überlegungen ein wie Fragen nach Antriebstechnologie, Energieverbrauch und Emissionsausstoß. Ihre Ideen und Visionen präsentieren die Reallabor-Forscher noch bis zum 17. Februar 2019 in einer Ausstellung im Foyer des Schorndorfer Rathauses.

(bs)

Stichwörter: Elektromobilität, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR), Schorndorf